

## Der fünfte Sieg für Werner Tomassini

**Billard.** – Kürzlich wurde im Billard-Center Buchs das traditionelle Weihnachtsturnier ausgetragen. Gespielt wurde 8er-Ball auf fünf Siege (ab dem Viertelfinal sieben Siege) im Doppel-K.-o.-Modus. In der Startphase dominierten die Spieler Werner Tomassini und André Caluori. Tomassini besiegte Laburda 5:0, Pfefferkorn 5:2, Vögeli 5:0 und im Viertelfinal Duttler klar mit 7:3. Caluori gab sich gegen Renaldo (5:0) und Fausch (5:1) keine Blöße und erreichte das Halbfinalspiel gegen Tomassini mit einem 7:5-Erfolg über Hirschauer. Im Duell der beiden Unbesiegten setzte sich Tomassini klar mit 7:2 durch und durfte gespannt sein, wer nun sein Finalgegner sein würde. In der Hoffnungsrunde setzte sich der Grabser Daniel Hirschauer gegen Vögeli (7:3) und Müntener (7:6) durch und nahm anschliessend erfolgreich an Caluori Revanche, qualifizierte sich mit einem 7:3-Erfolg für das Finalspiel. Dieses verlief sehr ausgeglichen, doch der Liechtensteiner Tomassini behielt mit 7:5 die Oberhand. (pd)

### IN KÜRZE

**Eishockey.** Der erste Gegner des SC Rheintal im neuen Jahr heisst EHC Lenzerheide-Valbella. Der Leader gastiert morgen Samstag um 18.30 Uhr in der Eishalle Widnau und stellt für den Gastgeber einen echten Prüfstein dar. Die Rheintaler befinden sich zwar auf Rang drei, der Kampf um die Playoff-Plätze bleibt jedoch offen. Punkte müssen auch gegen den Ranglistenersten gesammelt werden.

# Werdana weiterhin punktlos

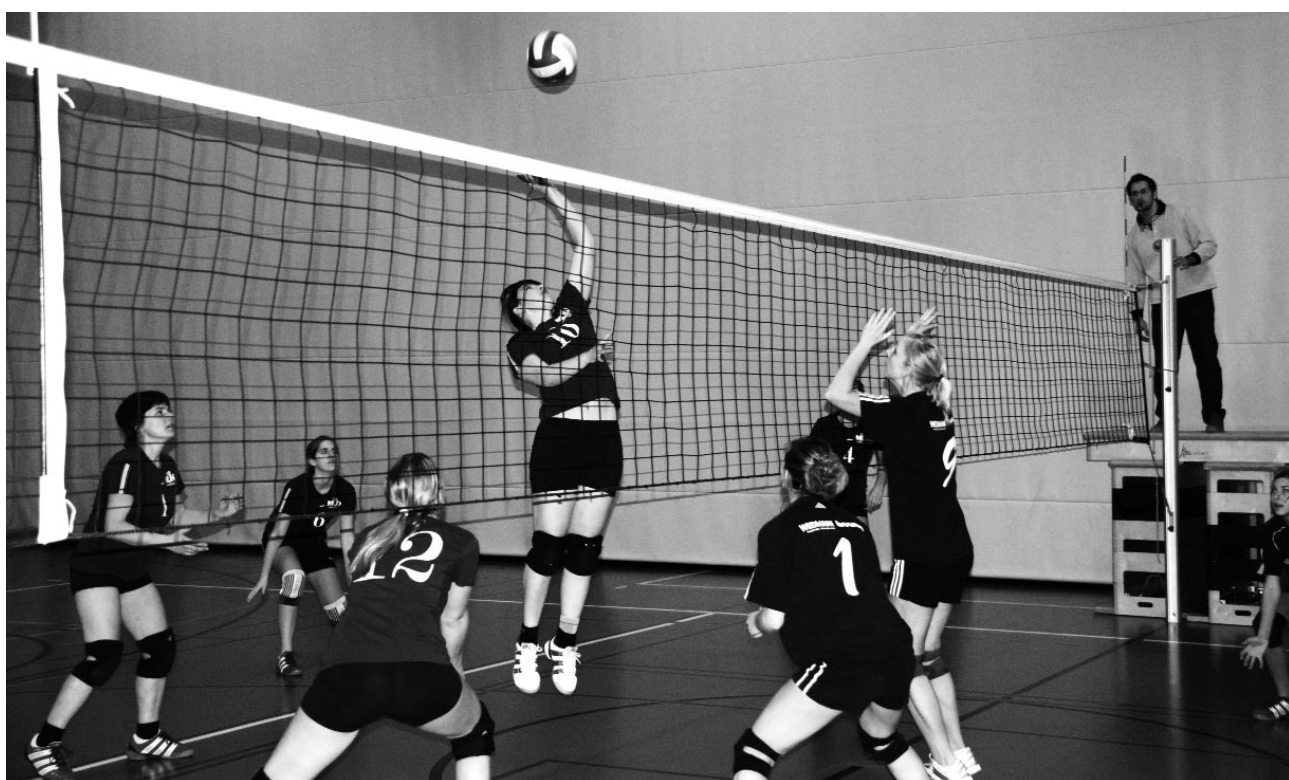
**Dem ersten Team von Werdana Buchs läuft nicht. Nach der 1:3-Niederlage gegen Bad Ragaz liegt man auf dem letzten Platz. Das Abstiegsgepenst geht jedoch noch nicht um.**

Von Robert Kucera

**Volleyball.** – In einer ausgeglichenen 3.-Liga-Partie kam Bad Ragaz II zu seinen ersten Punkten. Die Gastgeberinnen schickten Werdana Buchs mit 3:1 nach Hause und überholten ihre Gegnerinnen in der Rangliste. Nun sind es die Buchserinnen, welche den letzten Rang und somit den Abstiegsplatz belegen. Punkto Abschlusssversuche, Zusammenspiel und Abgeklärtheit in der Defensive war Bad Ragaz einfach besser. Die Fehlerquote auf Buchser Seite war zu hoch, um mehr als einen Satz zu gewinnen.

### «Team muss sich erst finden»

Auf die Frage, was denn schief lief, antwortete Trainer Felix Casanova trocken: «Das Volleyballspiel.» Der 28-Jährige merkte an, dass man in diesem Spiel gesehen hat, wo das Hauptproblem ist. «Das Team muss sich erst finden. Zwei Neuzugänge und drei Juniorinnen stiessen auf diese Saison hin zur Mannschaft, nur vier Spielerinnen blieben von der letzten Saison, das sind zu wenig.» Zudem fehlten gegen Bad Ragaz zwei wichtige Stammspielerinnen, unter anderem die stärkste Angreiferin des



**Da nützt alles Strecken nichts mehr:** Werdana Buchs (links) verliert auch das Spiel in Bad Ragaz und befindet sich nun punktlos am Tabellenende.

Bild Robert Kucera

Teams. Doch mit den Absenzen allein ist die Niederlage im Sarganserland für Casanova nicht zu erklären. «Normalerweise spielen wir besser», meinte der Trainer weiter. Vergebens versuchte er während des Spiels das Team wachzurütteln. Nun hat der Abstiegskampf für Buchs begonnen. Trainer Casanova ist zuversichtlich: «Unser

Vorteil ist: Wir können nur noch besser werden. Das Saisonende ist noch weit, das war erst die Vorrunde.» Er hofft darauf, dass sich das Zusammenspiel seiner Truppe laufend verbessert und in der Rückrunde die wichtigen Punktgewinne gegen die direkte Konkurrenz, unter anderem Bad Ragaz II, eingefahren werden können.

### TELEGRAMM

**Bad Ragaz II – Werdana Buchs I 3:1**  
Sporthalle Badrieb. – 20 Zuschauer. – SR Sigrone.  
**Sätze:** 25:19, 19:25, 25:21, 25:20 – Gesamtspiel-dauer 98 Minuten.  
**Bad Ragaz II:** Kressig, Belinger, Hürlmann, Lukas, Schwitter, Bachofner, Good, Laubscher.  
**Werdana Buchs I:** Walther, Grillo, Vetsch, Ackermann, Wild, Bamert, Rutz.

## Die jungen Adler fliegen wieder

**Nun sind sie wieder in der Luft, die jungen Adler des Ostschweizer Skiverbandes OSSV. Und wie schon in den letzten Jahren zeigten sie kürzlich, dass sie wettkampffreudig sind. Luca Egloff beispielsweise feierte zwei überlegene Siege.**

Von Beatrice Bollhalder

**Skispringen/Nordische Kombination.** – Die Nachwuchstalente des OSSV-Skisprungteams haben die Weihnachtswoche dazu benutzt, ihre Sprünge von der Schanze zu optimieren. Auch diesmal reisten die Ostschweizer für ein paar Tage nach St. Moritz, wo sie hervorragende Trainingsbedingungen vorfanden. Am Samstag hätte dann in Einsiedeln der erste Wettkampf der Helvetia Nordic Trophy im Spezialspringen sowie der nordischen Kombination stattfinden sollen. Wegen Schneemangels haben die Organisatoren sich ins Engadin begeben und dort konnten dank der Unterstützung des SC Alpina St. Moritz die Wettkämpfe durchgeführt werden.

Der Wettkampf am Samstag zog sich allerdings etwas in die Länge, beim Zieleinlauf des letzten Langläufers war es schon dunkel. Dies kommt daher, dass fast 100 Springer am Start waren, darunter sehr viele Deutsche, die in diesen Tagen ebenfalls in einem Trainingslager weilten. Und dabei wurde auch der Vergleich mit den nördlichen Nachbarn nicht gescheut. Einer, der vor einem solchen Vergleich keine Angst zeigen muss, ist der Grabser Luca Egloff. Ob auf der 60-Meter-Schanze oder in der Loipe – der kleine Skispringer liess die Konkurrenz klar hinter sich. Er empfiehlt sich aber nicht nur als Skispringer und Nordisch-Kombinierer, sondern ist auch immer ein Garant für gute Laune und bringt Stimmung ins Team.

### Überlegener Sieg

Auf der 30-Meter-Schanze standen die Kleinsten am Start. Der sechsjährige Levin Zelger aus Grabs stand bereits Sprünge von 21 und 21,5 Metern und erreichte damit den sehr guten



**Im Leadertrikot:** Luca Egloff aus Grabs überzeugte auf der Skisprungschanze und in der Langlaufloipe.

Bild Beatrice Bollhalder

zweiten Platz, nur einen Rang vor Erja Zelger mit zweimal je 18 Meter. In der Kategorie U12 sprang mit Daniel Zelger mit zwei Sprüngen auf je 25,5 Metern als Zweiter ein weiterer OSSV-Vertreter auf das Podest. Inga Birkhölzer aus Wildhaus wurde Siebte. Luca Egloff feierte mit zwei Sprüngen von 60 und 61 Metern einen überlegenen Sieg auf der 60-Meter-Schanze. Sein Teamkollege Manuel Rüegg vom Ricken klassierte sich in der Kategorie U14 als sehr guter Zehnter in einem Teilnehmerfeld von 37 Athleten. Josua Koller aus Alt St. Johann wurde 33. In der Kategorie U16 standen mit Pascal Egloff (Grabs) als Vierter und Walter Künzle (Wildhaus) als Achter weitere Ostschweizer im Ram-

penlicht. In vier Altersklassen machten sich schliesslich die jungen Kombinierer auf die Langlaufstrecke. In der nordischen Kombination hat, wie bereits erwähnt, gegen den Grabser Luca Egloff niemand eine Chance. Mit einem souveränen Start-Ziel-Sieg sicherte er sich den Tagessieg. Nach einer Laufzeit von 8:34 Minuten überquerte er als erster Läufer der U12 die Ziellinie. Walter Künzle konnte sich in seiner Kategorie als Zweiter behaupten und Pascal Egloff, der Langlaufen nur noch hobbyässig betreibt, wurde immerhin noch Fünfter. Die nächsten zwei Wettkämpfe der Helvetia Nordic Trophy werden am kommenden Wochenende in Hinterzarten in Deutschland ausgetragen.

## Saisonstart mit einem Slalom

**Endlich steht auch für den Nachwuchs des Ostschweizer Skiverbandes (OSSV) der Startschuss zum OSSV-JO-Alpin-Leki-Cup bevor. Am Samstag steht in Wildhaus ein Slalom auf dem Programm.**

Von Angelo Umberg

**Ski alpin.** – Im Kampf um den Cup-Gesamtsieg bei den Mädchen in der Kategorie JO II stellt sich die Frage, wer der 15-jährigen Toggenburgerin Laura Wyss (Wildhaus) die Stirn bieten kann. Bei der letztjährigen Austragung entschied die talentierte OSSV-Kaderfahrerin drei der sechs Rennen zu ihren Gunsten, klassierte sich zweimal als Zweite und einmal als Dritte. In der Gesamtwertung distanzierte Laura Wyss die um ein Jahr ältere Milena Herrmann (Ulisbach) um 128 Punkte. «Sofern sie Normalleistungen an den Tag legt und von Verletzungen verschont bleibt, dürfte ihr die Titelverteidigung nicht schwer fallen», bringt es OSSV-Koordinator Urs Huser auf den Punkt. Gespannt kann man sein wie sich die letztjährige Cupsiegerin in der Kategorie JO I, Mirjam Oertle (Ennetbühl), im Kräftevergleich mit den um ein Jahr älteren Mädchen in Szene setzen kann. Die 13-jährige Toggenburgerin Mirjam Oertle verwies bei der letzten

Austragung die erst 12-jährige Nina Holenstein (Krummenau) und die Appenzellerin Daniela Altherr (Urnäsch) auf die Ehrenplätze. Neben Daniela Altherr sind in der Kategorie JO II auch Tanja Schwitter (Schänis), Anja Defila (Wildhaus) und Seline Kölberer (Brülisau-Weissbad) zu beachten.

### Alle gegen Noger und Künzler

Bei den Knaben dürften die 15-jährigen OSSV-Kaderfahrer Cédric Noger (Speer Ebnat-Kappel), und Fabio Künzler (Oberegg) den Gesamtsieg unter sich ausmachen. Vor Jahresfrist belegte Cédric Noger Platz sechs und totalisierte neun Punkte mehr als sein Widersacher Fabio Künzler. Rolf Schlumpf (Alt St. Johann), der sich langsam von einer Leistenverletzung erholt, ist aber durchaus für eine Überraschung gut. Von der jüngeren Garde traut Urs Huser dem letztjährigen JO-I-Cupsieger Jerome Schefer (Unterwasser) und Reto Hermann (Ulisbach) Spitzenleistungen zu. In der Kategorie JO I zählen die OSSV-Kaderfahrer Nicola Niemeyer (Oberegg), Joel Gislser (Speer Ebnat-Kappel) und Tobias Fischli (Schwanden) zum Kreis der Sieganwärter. Dano Waldburger (Bühler), Denis Seliner (Schwanden), Benjamin Bühler (Grabserberg), Mirko Fischli (Schwanden) und Dominik Bischof (Grub Eggersriet) wollen ebenfalls tüchtig Punkte sammeln.



**Gesamtsieg im Visier:** Die Wildhauserin Laura Wyss.

Bild Angelo Umberg